

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 97 (1952)
Heft: 48

Anhang: Musikbeilage VII der Schweizerischen Lehrerzeitung
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Tag der ist so freudenreich

W.A. Mozart

3-st. Kanon

① Got - tes Na - - men,
der Tag der ist so freu - den-reich zu lo - ben

② dass Christus von dem Himm -
mel - reich auf Er-den ist ge - kom - - men.

③ Gross ist die Re - mut, Huld und Gnad, die Gott vom Himm - mel bei uns
tut - - - - - Uns ist heut' ein Kin - de -lein ge - born!

Gross ist die Re - mut, Huld und Gnad, die Gott vom Himm - mel bei uns

tut - - - - - Uns ist heut' ein Kin - de -lein ge - born!

Kind, weis!
Hör du auf un - ser Hör du auf un - ser

Krip - pen, sie brach - tem reichen
Es lag in ei - ner Krip - pen, sie brach - tem reichen

Satz H. Oser

Vom Samichlaus

André Jacob

sold Kind,

und schenkt - ten ihm mit Freu - den Myrrh, Weihrauch und auch Gold
dass es uno wohl be - hü - hen unse - rü - gen

ü - her d'Strass, er treid en Jack am Fätz - tänk!
Die tööf er nüd ver -

3. Los,

Sami - chlaus, die bruchli nüüd, die chascht den an - dree

1. En - gross - se Ma gaad ü - her d'Strass, er treid en Jack am
Was dicht aussch? E - Fätz - tänk!
2. Hä, Sami - chlaus, die bruchli nüüd, die chascht den an - dree

Rug - ge. Was geseed men iez deef o - be druff es bi - tæ - li u - se
gäss - er - bringt ja nüüd nu zu - cker - zig zum schlücken und zum
gää - , i - bi groos grueg zum orelli - tue, i bi .. kä pfü - der

R. Hüglin

Ein Stern mit hellem Scheine

Wolfs, Nel d'Hérens

1 Ein Stern mit hellem Schei - ne drei Kö - nig führt ge -
2. Lob, Ehr sei Gott dem Va - ter, dem Sohn und heil'gen

schwind aus Mar - gen - land mit Ei - le zum neu - ge - boren
Geist. Ma - ri - a, Got - tes Mut - ter, dem Hilf am uns be -

Zum Neuen Jahre

Willi Gohl



Liederhaft

Willi Gohl

1. Ein glück - gel - ges neu-es Jahr wünsch'n wir euch von Herzensgrund.
2. Wir sind ja noch jung von Grad euch lang be-wah-re eu - er Leib und Seel ge-sund
grund. Got - tes Gnad, nun so wol - len wir er - fall-en was das an-dre Jahr uns bringt.

3. 2.
Tret. Hal - le - lu - ja !

2. Kein Mensch nach Stand mag hier bestehn,
der Gott nicht mit als Grifffen nehm,
dass er ihm seit all Tag und Stund,
drum wünschen wir aus Herzensgrund:

Halleluja!

Halleluja!
Text nach K. Dietrich, 1662

3. Unsre Jahr und Lebenszeiten, Monat Wochen, Tag und Stund
werden uns dahin geleiten, wo der Tod zu jedem kommt.

4. Nur ein Nebel ist das Leben, nur ein Glas, das bald zerbricht,
nur ein Blümlein auf den Matzen, nur ein Rauch und weiter nichts.

5. Altes Jahr, bist nun vergangen, kommst ja nimmermehr zurück,

nun das neue wir anfangen, Gott geb euch und uns das Glück!

Text aus alten Weihnachtsliedern

Instrumentalsatz:

bright

Instrumental parts for the hymn, showing two staves of music for strings or similar instruments.

Neujahrslied

Willi Gohl

bright

1. Nun dan - ker Gott durch Je - sum Christ für wohl - ver -
floss - ne Jahn - res - frist; mit neu - em Vor - satz

w.a.

2. *Streichspiel pp.1 im letzten Vers f.*

bright

Instrumental parts for the hymn, showing two staves of music for strings or similar instruments.

menden Jahre allen Lesern dankbar, die unsere Bemühungen durch häufige Verwendung der Blätter und durch gelegentliche Zusendung von guten Kompositionen oder Vorschlägen unterstützen. W. G.

Separatabzüge der Musikbeilagen

Bestellungen der Musikbeilage VIII von mindestens 10 Blättern sind bis zum 8. Dezember 1952 an die Redaktion der SLZ, Postfach Zürich 35, zu richten. Es sind auch noch Blätter von den früher erschienenen Musikbeilagen (ausgenommen Beilage III) erhältlich. Preis pro Blatt 15 Rappen (bei Bezug von mindestens 30 Blättern 10 Rappen) plus Porto.

Kantonale Schulnachrichten

Aargau

Neugestaltung der Uebungsschule am Seminar Wettingen.

Gegenwärtig gibt die Neuorganisation der Uebungsschule und des Methodikunterrichtes am kantonalen Lehrerseminar allerhand zu reden. Der Regierungsrat hat auf Antrag des Erziehungsrates beschlossen: Es werden provisorisch eine Pädagogik/Methodik- und zwei Uebungslehrstellen errichtet. Die Oberstufe der Uebungsschule wird vorübergehend aufgehoben und durch auswärtige Uebungsklassen ersetzt. Geplant ist die Errichtung einer zweiten Lehrstelle für Pädagogik/Methodik und einer solchen für die obere Uebungsschule.

Die Diskussion unter der Lehrerschaft — die übrigens bei der Ausarbeitung der Vorschläge nicht begrüßt worden ist — dreht sich nun darum, ob es vernünftig sei, die Oberstufe der Uebungsschule — wenn auch nur vorübergehend — fallen zu lassen. Bereits haben sich die aargauische Oberstufenkonferenz und einige Bezirkskonferenzen gegen diese Regelung ausgesprochen.

Im weiteren wird von einem grossen Teil der Lehrerschaft die Meinung vertreten, es sollten drei Uebungslehrer angestellt werden, von denen jeder für seine Stufe den Methodikunterricht an die Seminaristen erteilt. Man befürchtet, eine Konzentration des Methodikunterrichtes bei einer Person hätte mehr Nachteile als Vorzüge. Bo.

Glarus

Aus den Verhandlungen des Vorstandes vom 7. November:

In den Glarnerischen Lehrerverein wird aufgenommen: Gaudenz Bardill, Lehrer an der Gesamtschule in Linthal-Auen.

Der Präsident berichtet über den Verlauf der Verhandlungen der letzthin stattgefundenen *Versammlung der VGA* (Vereinigung Glarnerischer Angestelltenverbände), an welcher u. a. beschlossen wurde, die beiden nächsten Eidg. Abstimmungsvorlagen zur Annahme zu empfehlen.

Unsere Eingabe, in welcher wir die Wünsche zur Revision des *Schulgesetzes* bekanntgaben, ist an die Erziehungsdirektion abgesandt worden. Der Vorstand erachtet es als zweckdienlich und sinnvoll, wenn über das neue Schulgesetz in Lehrerkreisen erst dann Vorträge gehalten werden und Diskussionen einsetzen, wenn einmal der Entwurf desselben erschienen ist.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung «*Gesundes Volk*» verliest der Vorsitzende einen Aufruf des SLV, in welchem auf die Gefahr hingewiesen wird, welcher

die Schuljugend durch den Genuss von likörhaltigen Schokoladen und Bonbons ausgesetzt ist. Aufgabe der Filialkonferenzen wird es sein, Erhebungen durchzuführen, damit festgestellt werden kann, wie es in dieser Sache in unserem Kanton steht.

Die Kantonalkonferenz wird am 15. Dezember in Glarus abgehalten werden. Nach Erledigung der Vereinsgeschäfte wird Herr Edwin Arnet, Schriftsteller und Redaktor, sprechen über «Vom Bücherlesen und Bücherschreiben». B.

*

Die Arbeitsgruppe «*Abschlussklassen*» versammelte sich am 25. Oktober im Handwerkerschulhaus in Glarus zu ihrer Tagung, an welcher Kollege Max Gross, Flawil, über «Wege im Sprachunterricht» referierte.

Die Arbeitsgruppe «*Berufsschule*» hatte auf den 8. November zu ihrer Tagung in das Hotel «Schweizerhof» in Glarus eingeladen. Im Vordergrund der Verhandlungen standen zwei Referate, die sich mit der Erziehung der jungen Menschen, sowohl der Mädchen, wie der Burschen, auf dieser Stufe beschäftigten. Über das neue Fach «Lebenskunde an Berufsschulen als Vorbereitung zum staatsbürgerlichen Unterricht» äusserte sich Fräulein Theiler, Fürsorgerin in Weesen. Über «staatsbürgerlichen Unterricht» verbreitete sich in anregender Weise B. Schmuckli, Näfels.

Im Rahmen der Ausstellung «*Gesundes Volk*» durfte die Glarnerische Lehrerschaft am 15. November in der Aula der Höheren Stadtschule Herrn Schulinspektor E. Aebersold, Biel, hören, der über «Schule und Alkoholfrage» sprach. B.

St. Gallen

Aus den Verhandlungen des Vorstandes des Kantonalen Lehrervereins St. Gallen: Sitzung des Arbeitsausschusses vom 22. Oktober 1952.

1. Die kantonale Fibelkommission wird mit dem KLV zusammen im Einverständnis mit dem Erziehungsdepartement anfangs 1953 ganztägige Kurse für die Unterstufen-Lehrkräfte durchführen, um diese mit den neuen Fibeln und mit der Ganzheitsmethode im Leseunterricht noch besser vertraut zu machen.

2. Es wird besprochen, wie der Vorstand des KLV mit der Oberstufen-Arbeitsgemeinschaft in einen möglichst engen Kontakt kommen könnte, damit bei der *Revision der Lehrmittel und des Lehrplans* die Erkenntnisse dieser Arbeitsgemeinschaft weitgehend verwertet werden können.

3. *Kantonsjubiläum.* Die Jubiläumskommission wünscht, dass der KLV Vorschläge für die Gestaltung von Schulreisen ausarbeiten soll. Der Vorstand schickt deshalb an alle Sektionen eine Rundfrage und bittet um Meldung von

- geeigneten Schulreisezielen in den verschiedenen Gegenden des Kantons mit Angabe von Anmarschrouten und Verpflegungsmöglichkeiten.
- Lehrkräften, welche Ratschläge erteilen können für die Durchführung von kostümierten Umzügen oder szenischen Darbietungen. W. B.

Kollegen und Kolleginnen! Tretet der Schweizerischen Lehrerkrankenklasse bei. Statuten und Beitriffsformulare sind auf dem Sekretariat in Bern oder Zürich erhältlich. Beitrittsserklärungen sind an das Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Abteilung Krankenkasse, Zürich, Postfach Unterstrass, zu senden.